



NIEDERSCHRIFT

Der 6. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Montag, dem 14.02.2022 um 19:00 Uhr
in Bürgerhaus - Saal Steinbach-Hallenberg -, Untergasse 36 .

Tagesordnung I

1. Empfehlung des Ältestenrates
2. Mitteilungen
- 2.1 Quartalsbericht Q4 – Vorläufiges Ergebnis 2021 über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß § 28 GemHVO. MI-1/2022
- 2.2 Haushalt 2022
- 2.3 Gründung einer Integrations-Kommission
- 2.4 Radweg Steinbach-Niederhöhnstadt
- 2.5 Radverkehrskonzept Steinbach (Taunus)
3. Mitteilungen aus den Ausschüssen und Verbänden
4. Aktuelle Fragestunde
- 4.1 Corona-Schutzmaßnahmen in Kindertagesstätten in Steinbach
- 4.2 Förderprogramm "Lebendige Zentren"
- 4.3 Heizen in Steinbach
- 4.4 Gelber Sack / Gelbe Tonne
- 4.5 Mauer am Betreuungszentrum der GSS
5. Feuerwehrsatzung der Stadt Steinbach (Taunus) VL-
hier: I. Nachtrag 11/2022/XIX
6. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über den Einsatz der Drehleiter (DLA (K) 23/12) mit der Stadt Oberursel (Taunus) VL-
17/2022/XIX
7. Abschluss eines Kindertagesstättenbetriebsvertrages mit dem Evangelischen Dekanat Hochtaunus über den Betrieb der evangelischen Kindertagesstätte Regenbogen VL-
16/2022/XIX
8. Soziale Stadt VL-
hier: Gebietsänderung Erweiterung Fördergebiet im Bereich Kita "In der Eck" 26/2022/XIX
9. Projektrahmenvertrag mit der HLG zur Bodenbevorratung VL-
10/2022/XIX
10. Kommunale Zusammenarbeit in der Wasserbewirtschaftung im Hochtaunuskreis VL-
33/2022/XIX

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 11. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 31.01.2022:
Maßnahmen zur Reduzierung von sogenannten "Schottergärten" im
Stadtgebiet. | VL-
29/2022/XIX |
| 12. Prüfantrag der CDU-Fraktion vom 29.01.2022:
Geschwindigkeitsbeschränkung in der Bahnstraße | VL-
31/2022/XIX |
| 13. Antrag der FDP und SPD Fraktionen vom 26.01.2022:
Aktivitäten zur Integration | VL-
32/2022/XIX |
| 14. Gemeinsamer Antrag von FDP, SPD, CDU und Bündnis 90/Die
Grünen vom 29.01.2022:
Frankfurter Neubaugebiet westlich der A5 | VL-
30/2022/XIX |
| 15. Projektvereinbarung Nr. 8 - Erweiterung Eschborner Weg - zum
Projektrahmenvertrag mit der HLG zur Bodenbevorratung | VL-
18/2022/XIX |

Beginn 19:00 Uhr

Ende 21:10 Uhr

Anwesend

Stadtverordnetenversammlung

CDU-Fraktion

Frau Dr. Yvonne Binard-Kühnel
Herr Christian Breitsprecher
Frau Tanja Dechant-Möller
Frau Iris Diener
Herr Hartmut Eichhorn
Frau Gabriele Eilers
Frau Tanja Nagler
Herr Heino von Winning

SPD-Fraktion

Herr Jürgen Galinski
Herr Daniel Gramatte
Frau Dilara Jestädt
Herr Moritz Kletzka
Frau Hannah Listing
Frau Andrea Rahlwes
Frau Heike Schwab
Herr Boris Tiemann

FDP-Fraktion

Frau Astrid Gemke
Herr Dirk Hagen
Herr Kai Hilbig
Herr Heiko Hildebrandt
Frau Simone Horn
Frau Laura Jungeblut
Herr Dr. Stefan Naas ab 20:44 Uhr
Herr Walter Schütz
Herr Dominik Weigand

Bündnis 90/

Die Grünen

Herr Wolfgang Dreyer
Frau Dr. Gabriele Grabiger
Herr Horst Müller-Bady
Frau Sabine Schwarz-Odewald ab 20:35 Uhr
Herr Jan Stricker

Magistrat

Herr Steffen Bonk
Herr Holger Heil
Herr Lars Knobloch
Herr Norbert Möller
Herr Dr. Jörg Odewald
Frau Marion Starke
Herr Dr. Klaus Peter Weinberg

Verwaltung

Herr Marcus Gipp
Herr Sebastian Köhler
Herr Alexander Müller
Herr Alexander Winkel

Schriftführer/-in

Herr Jörg Schwengler

Nicht anwesend

Frau Jutta Kühne

Sitzungsverlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski eröffnet die 6. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Steinbach (Taunus). Er begrüßt die Einwohnerinnen und Einwohner, die Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung, die Mitglieder des Magistrates, die Vertreter der Presse und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski stellt fest, dass die Einladung zur 6. öffentlichen Sitzung rechtzeitig ergangen und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski stellt weiterhin fest, dass gegen die Niederschrift der 5. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 20.12.2021 ein Widerspruch von Herrn Kletzka/SPD vorliegt. Er teilt mit, dass sich die Einwendung auf Tagesordnungspunkt 3.1 „Anfragen der SPD-Fraktion zum baulichen Zustand der Sportstätten in der Waldstraße“ und die entsprechenden Summen, die in der Niederschrift aufgenommen wurden, bezieht. Dazu wurde in der Niederschrift festgehalten, dass Restmittel aus den Vorjahren von über 200.000.- € für das Sportzentrum investiert werden. Das Geld ist für verschiedene Maßnahmen vorgesehen, die vom Bürgermeister erläutert wurden.

Nach Rücksprache mit dem Bürgermeister ist dies so nicht zutreffend. Richtig ist viel mehr, dass von Restmitteln aus den Vorjahren über insgesamt 200.000.- €, 80.000.- € in das Sportzentrum für eine Machbarkeitsstudie investiert werden sollen.

Der Einwendung wurde somit stattgegeben, die entsprechende Passage in der Niederschrift zur 5.

Stadtverordnetenversammlung wurde inzwischen aktualisiert und im Netz hinterlegt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski fragt, ob es Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt. Es werden keine Änderungswünsche vorgetragen.

Tagesordnung I

1. Empfehlung des Ältestenrates

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski berichtet dieser als Vorsitzender des Ältestenrates über die vor dieser Stadtverordnetenversammlung erfolgte Sitzung des Ältestenrates.

Er teilt mit, dass man sich im Ältestenrat darauf verständigt hat, dass alle Punkt entsprechend der Tagesordnung behandelt werden.

2. Mitteilungen

2.1 Quartalsbericht Q4 – Vorläufiges Ergebnis 2021 über den Stand des MI-1/2022 Haushaltsvollzugs gemäß § 28 GemHVO.

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass es sich um ein vorläufiges Ergebnis handelt und dass noch Abschlussbuchungen vorzunehmen sind. Vorläufig schließt die Stadt Steinbach das Jahr 2021 mit einem Plus von rund 2,2 Millionen Euro ab. Aufgrund der Abschlussbuchungen wird sich das Ergebnis jedoch deutlich verschlechtern und voraussichtlich nicht mehr im siebenstelligen Bereich liegen. Im Anschluss gibt der Bürgermeister einige Erläuterungen zum Inhalt des Quartalsberichts. Er betont, dass das Ergebnis vor allem aus geringeren Sachkosten und Personalaufwendungen resultiert.

2.2 Haushalt 2022

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass der Haushalt 2022 dem Regierungspräsidenten zur Genehmigung vorliegt. Er geht davon aus, dass man die Haushaltsgenehmigung im Laufe der Woche vom 14.-20. Februar 2022 und damit äußerst früh erhalten wird. Somit kann die Stadt Steinbach frühzeitig agieren und unter anderem auch den durch die späte Beschlussfassung des Vorjahres entstandenen Rückstand etwas kompensieren. Der Haushalt 2022 wird voraussichtlich ohne Auflagen genehmigt werden.

2.3 Gründung einer Integrations-Kommission

Des Weiteren teilt Herr Bürgermeister Bonk mit, dass der Magistrat die Gründung einer Integrationskommission beschlossen hat. Auslöser hierfür ist die Änderung der Hauptsatzung von 2020, in der man diese Kommission einem Ausländerbeirat vorzog. Eine entsprechende Ausschreibung an die Bevölkerung zur Bewerbung sachkundiger Einwohner wird in der Steinbacher Info am 26.02.2022 veröffentlicht werden. Der Bürgermeister geht davon aus, der Stadtverordnetenversammlung voraussichtlich am 16. Mai einen Personalvorschlag unterbreiten zu können.

2.4 Radweg Steinbach-Niederh ochstadt

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass der offizielle Spatenstich des Radweges Steinbach-Niederh ochstadt am Dienstag, den 22.02.2022 sein wird. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Oktober 2022 andauern.

2.5 Radverkehrskonzept Steinbach (Taunus)

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass von März bis Dezember 2021 das Planungsbüro RVK ein Radverkehrskonzept für die Stadt Steinbach erarbeitete. Das 134 Seiten umfassende Konzept liegt der Stadtverordnetenversammlung über einen Link im Gremieninformationsdienst und der Öffentlichkeit über die Homepage der Stadt Steinbach vor. Im Haushalt 2022 sowie in der mittelfristigen Finanzplanung sind bereits 75.000,-  p.a. für eine Umsetzung von Maßnahmen des Konzepts vorgesehen. Das Radverkehrskonzept ist mit der überörtlichen Radverkehrsplanung abgestimmt.

Das Konzept soll in der nächsten Sitzung des Bau-, Verkehr- und Umweltausschusses ausführlich beraten werden.

3. Mitteilungen aus den Ausschüssen und Verbänden

Es werden keine Mitteilungen gegeben.

4. Aktuelle Fragestunde

4.1 Corona-Schutzmaßnahmen in Kindertagesstätten in Steinbach

Frau Dechant-M ller/CDU fragt, welche Maßnahmen zum Schutz der Kinder, insbesondere im Kita-Alter angewendet werden, um die Verbreitung der Coronavariante „Omikron“ einzudämmen.

Herr Bürgermeister Bonk antwortet, dass die Stadt als Träger eigener Einrichtungen wie auch als Stadt Steinbach diesbezüglich relativ wenig Gestaltungsräume hat, da man auf die Vorgaben und zentralen Handlungsempfehlungen von Land und Kreis angewiesen ist. Soweit man Einfluss darauf nehmen konnte, habe die Stadtverwaltung ihre Sache gut gemacht. Folgende Maßnahmen wurden während der Pandemie – phasenweise – getroffen:

- Lollitests für Kinder
- Betrieb des Testzentrums auch während 10/2021
- kostenlose Tests im Bürgerhaus
- eingeschränkter Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen / Gruppenreduzierung und – schließung
- statt nach sieben erst nach zehn Tagen „freitesten“
- nach aktuellen Empfehlungen muss nur das positiv getestete Kind in Quarantäne
- Testungen müssen der Stadtverwaltung tagesaktuell beim Kitabesuch dokumentiert werden

4.2 Förderprogramm "Lebendige Zentren"

Herr Müller-Bady/Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Förderprogramms „Lebendige Zentren“ und möchte wissen, ob es aus dem Treffen mit den Bürgern sowie aus dem Planungsbüro neue Erkenntnisse gibt.

Herr Bürgermeister Bonk antwortet, dass das integrierte Stadt-Entwicklungskonzept vom Planungsbüro „werk-plan“ erarbeitet wurde. Der Input der Bürgerinnen und Bürger aus dem Treffen und dem Stadtpaziergang ist in eine Stärken- und Schwächenanalyse (SWOT-Analyse) eingeflossen. Die Verwaltung befindet sich aktuell in der Abstimmung mit dem Ministerium. Im Anschluss wird man das Papier in den politischen Raum geben. Darauffolgend ist eine Bürgerversammlung zum Thema angedacht.

4.3 Heizen in Steinbach

Herr Tiemann/SPD möchte wissen, ob der Magistrat über Daten und Informationen verfügt, um eine Aussage dazu machen zu können, welche Prozente der Steinbacher Haushalte mit welchen Energieträgern und -techniken heizen.

Herr Bürgermeister Bonk antwortet, dass Energiepolitik in der Regel keine kommunale Aufgabe ist. Dem Magistrat liegen hierzu auch keine Daten vor. Jedoch erklärt der Bürgermeister, dass die Netzdienste Rhein-Main (Netzanbieter) über 1418 Hausgasanschlüsse in Steinbach verfügen, von denen aktuell 1387 aktiv sind. Bei insgesamt 1682 Wohngebäuden in Steinbach (Stand: 31.12.2020) würden demnach maximal 295 Liegenschaften in Steinbach nicht mit Gas heizen. Generell wird also in Steinbach - wie auch in der gesamten Region - überwiegend mit Erdgas geheizt.

4.4 Gelber Sack / Gelbe Tonne

Herr Hildebrandt/FDP fragt, was mit den Inhalten der Gelben Säcke in Steinbach geschieht und ob die Stadt Steinbach die Möglichkeit hat, auf das Entsorgungsunternehmen Einfluss zu nehmen.

Herr Bürgermeister Bonk erklärt, dass die Stadt Steinbach nicht für die Leerung und Abholung des Gelben Sackes zuständig ist. Fachlich zuständig sind die dualen Systeme, die die Leistung für den jeweiligen Müll ausschreiben. Entsorgungsunternehmen, Stadtwerke wie auch Private können sich darauf bewerben und den Zuschlag bekommen. Der Hochtaunuskreis gibt ein Leistungsverzeichnis vor, nicht die Kommune.

Im Verpackungsgesetz gibt es feste Recyclingquoten, die aktuell für Plastik bei mindestens 58,5% liegen und künftig auf 70% angehoben werden sollen. Die dualen Systeme sind also verpflichtet, diesen Prozentsatz dem Recycling zuzuführen. Die restlichen 41,5% können verkauft werden oder gehen in die Verbrennung. In Bezug auf den verkauften Anteil gibt es kaum Einflussmöglichkeiten, schon gar nicht für eine Kommune.

4.5 Mauer am Betreuungszentrum der GSS

Frau Gemke/FDP weist darauf hin, dass die Mauer der Betreuungsschule am Weiher sehr grau aussieht und teils mit Graffiti beschmiert ist. Sie fragt, ob es nicht möglich wäre, diese Mauer durch die Kinder der Grundschule bemalen zu lassen.

Herr Bürgermeister Bonk antwortet, dass dies seitens der Verantwortlichen bzw. der Eigentümer der Liegenschaft bereits negativ beschieden wurde mit Verweis auf die Verkleidung und Fassadengestaltung des Gebäudes sowie aufgrund der Pandemie.

**5. Feuerwehrsatzung der Stadt Steinbach (Taunus)
hier: I. Nachtrag**

**VL-
11/2022/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski sprechen Herr Breitsprecher/CDU und Herr Hilbig/FDP.

Danach kommt es zur Abstimmungen über die VL-11/2022/XIX.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den I. Nachtrag zur Feuerwehrsatzung der Stadt Steinbach (Taunus) gemäß dem in Anlage zu dieser Vorlage befindlichen Entwurf.

Der I. Nachtrag tritt am Tage nach dessen öffentlicher Bekanntmachung in Kraft.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en) (28 Ja-Stimmen)

**6. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über den Einsatz der Drehleiter
(DLA (K) 23/12) mit der Stadt Oberursel (Taunus)**

**VL-
17/2022/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski kommt es ohne weitere Diskussion zur Abstimmung über die VL-17/2022/XIX.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über den Einsatz der Drehleiter (DLA (K) 23/12) mit der Stadt Oberursel (Taunus) in der beigegeführten Fassung zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en) (28 Ja-Stimmen)

**7. Abschluss eines Vertrages eines
Kindertagesstättenbetriebsvertrages dem Evangelischen Dekanat
Hochtaunus über den Betrieb der evangelischen Kindertagesstätte
Regenbogen**

**VL-
16/2022/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Herr Bürgermeister Bonk.

Herr Kletzka/SPD beantragt, die VL-16/2022/XIX in den Haupt- und Finanzausschuss und in den Ausschuss für Soziales, Integration, Sport und Kultur zu überweisen.

Gegen die Überweisung erfolgt keine Gegenrede. Damit ist die VL-16/2022/XIX in den Haupt- und Finanzausschuss und in den Ausschuss für Soziales, Integration, Sport und Kultur überwiesen.

**8. Soziale Stadt
hier: Gebietsänderung Erweiterung Fördergebiet im Bereich Kita "In
der Eck"**

**VL-
26/2022/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Frau Horn/FDP.

Danach kommt es zur Abstimmungen über die VL-26/2022/XIX

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die neue Abgrenzung des Fördergebiets des Städtebauförderprogramms Sozialer Zusammenhalt (ehemals Soziale Stadt) im Bereich der geplanten Kita „In der Eck“ gemäß der beigefügten Anlage „Neue Abgrenzung Fördergebiet“.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en) (28 Ja-Stimmen)

9. Projektrahmenvertrag mit der HLG zur Bodenbevorratung

**VL-
10/2022/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Herr Bürgermeister Bonk.

Im Anschluss erfolgen keine weiteren Wortmeldungen. Es kommt zur Abstimmung über die VL-10/2022/XIX.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Abschluss des als Anlage beigefügten Projektrahmenvertrags mit der Hessischen Landgesellschaft mbH (HLG) zur Bodenbevorratung sowie des dazugehörigen Schiedsvertrags.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en) (28 Ja-Stimmen)

10. Kommunale Zusammenarbeit in der Wasserbewirtschaftung im Hochtaunuskreis

**VL-
33/2022/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Herr Bürgermeister Bonk.

Danach erfolgen keine weiteren Wortmeldungen. Es kommt zur Abstimmung über die VL-33/2022/XIX.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung erklärt ihre Absicht Synergien und Möglichkeiten zu prüfen, mit dem Ziel einer Verbesserung der Wasserversorgung und einer gemeinsamen Zusammenarbeit in der Wasserbewirtschaftung im Hochtaunuskreis.

Die Stadtverordnetenversammlung sichert der dafür gebildeten Lenkungsgruppe ihre volle Unterstützung zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en) (28 Ja-Stimmen)

**11. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 31.01.2022: VL-
Maßnahmen zur Reduzierung von sogenannten "Schottergärten" im Stadtgebiet. 29/2022/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Herr Stricker/Bündnis 90/Die Grünen und stellt den Antrag seiner Fraktion vor. Weiterhin teilt er mit, dass seine Fraktion die Änderungen des FDP und SPD-Antrags übernimmt. Der Änderungsantrag lautet wie folgt:

Der Magistrat wird beauftrag ein **Informationspaket** zur Vermeidung von Schottergärten und wasserundurchlässiger Versiegelung in Bestandsgärten im Stadtgebiet in Auftrag zu geben. Dabei sollen folgende Maßnahmen berücksichtigt werden:

- Veröffentlichung von geeigneten Informationen auf der Homepage der Stadt
- Vertiefung und Verankerung des Themas in der Stadtgesellschaft über alle ortsüblichen Medien

Weiterhin sprechen: Herr von Winning/CDU, Herr Kletzka/SPD und Herr Hilbig/FDP.

Im Anschluss kommt es zur Abstimmung über die VL-29/2022/XIX.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird beauftrag ein **Informationspaket** zur Vermeidung von Schottergärten und wasserundurchlässiger Versiegelung in Bestandsgärten im Stadtgebiet in Auftrag zu geben. Dabei sollen folgende Maßnahmen berücksichtigt werden:

- Veröffentlichung von geeigneten Informationen auf der Homepage der Stadt
- Vertiefung und Verankerung des Themas in der Stadtgesellschaft über alle ortsüblichen Medien

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en) (28 Ja-Stimmen)

**12. Prüfantrag der CDU-Fraktion vom 29.01.2022: VL-
Geschwindigkeitsbeschränkung in der Bahnstraße 31/2022/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Frau Binard-Kühnel/CDU für den Antrag ihrer Fraktion.

Im Anschluss spricht Herr Hildebrandt/FDP, der einen Änderungsantrag stellt. Der Änderungsantrag von FDP und SPD lautet wie folgt:

Die Stadtverordnetensammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Bürgermeister in seiner Funktion als Leiter der Straßenverkehrsbehörde um Prüfung einer geänderten Geschwindigkeitsbeschränkung auf allen vielbefahrenen Hauptdurchgangsstraßen Steinbachs. Darunter fallen die Bahnstraße, Oberhöchstädter Straße, Kronberger Straße, Sodener Straße sowie Eschborner Straße.

Die Zielrichtung sollte folgende sein:

- Vereinheitlichung der Tempobeschränkung zu jeder Tageszeit
- Verstetigung des Verkehrsflusses in Steinbach

- Verbesserung der Sicherheit, insbesondere für die zunehmende Zahl an Radfahrern
- Verbesserung des Lärmschutzes und der Lebensqualität
- Verringerung der Abgasbelastung
- weniger Straßenschilder mit komplizierten Beschriftungen

Dabei soll sowohl Tempo 30 wie Tempo 40 geprüft werden.

Weiterhin sprechen Herr Stricker/Bündnis 90/Die Grünen, Herr Gramatte/SPD und Herr von Winning/CDU.

Im Anschluss kommt es zur Abstimmung über die VL-31/2022/XIX in der geänderten Form.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Bürgermeister in seiner Funktion als Leiter der Straßenverkehrsbehörde um Prüfung einer geänderten Geschwindigkeitsbeschränkung auf allen vielbefahrenen Hauptdurchgangsstraßen Steinbachs. Darunter fallen die Bahnstraße, Oberhöchstädter Straße, Kronberger Straße, Sodener Straße sowie Eschborner Straße.

Die Zielrichtung sollte folgende sein:

- Vereinheitlichung der Tempobeschränkung zu jeder Tageszeit
- Verstetigung des Verkehrsflusses in Steinbach
- Verbesserung der Sicherheit, insbesondere für die zunehmende Zahl an Radfahrern
- Verbesserung des Lärmschutzes und der Lebensqualität
- Verringerung der Abgasbelastung
- weniger Straßenschilder mit komplizierten Beschriftungen

Dabei soll sowohl Tempo 30 wie Tempo 40 geprüft werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en) (29 Ja-Stimmen)

13. Antrag der FDP und SPD Fraktionen vom 26.01.2022: Aktivitäten zur Integration

**VL-
32/2022/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Frau Horn/FDP und stellt den Antrag ihrer Fraktion vor. Sie teilt mit, dass ihre Fraktion die Änderungen des CDU-Antrags übernimmt. Der Änderungsantrag ergänzt die VL-32/2020/XIX wie folgt:

Anschließend ist dieser Bericht dem Ausschuss Soziales Bildung, Integration, Sport und Kultur **sowie der noch zu bildenden Integrationskommission** zur weiteren Beratung und Diskussion vorzulegen.

Weiterhin spricht Herr Stricker/Bündnis 90/Die Grünen.

Im Anschluss kommt es zur Abstimmung über die VL-32/2022/XIX in der ergänzten Form.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird beauftragt eine Übersicht über Maßnahmen und Aktivitäten hinsichtlich der Integration zu erarbeiten aus der ersichtlich wird, welche Projekte aktuell umgesetzt werden und welche noch geplant sind.

Anschließend ist dieser Bericht dem Ausschuss Soziales Bildung, Integration, Sport und Kultur sowie der noch zu bildenden Integrationskommission zur weiteren Beratung und Diskussion vorzulegen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en) (30 Ja-Stimmen)

14. Gemeinsamer Antrag von FDP, SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 29.01.2022: Frankfurter Neubaugebiet westlich der A5

**VL-
30/2022/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Herr Breitsprecher/CDU für den gemeinsamen Antrag der Fraktionen.

Des Weiteren sprechen Frau Schwarz-Odewald/Bündnis 90/Die Grünen, Herr Kletzka/SPD, Herr Hilbig/FDP und Herr Bürgermeister Bonk.

Es kommt zur Abstimmung über die VL-30/2022/XIX.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung bekräftigt ihren Beschluss vom 28.8.2017 und lehnt ein Frankfurter Neubaugebiet westlich der A5 in der Nachbarschaft von Steinbach weiterhin ab. Sie beauftragt den Magistrat und seine Mitglieder, alle Möglichkeiten zu nutzen, diese eindeutige Haltung in allen relevanten Gremien zu vertreten und auch direkt an die neue regierende Koalition Frankfurts zu kommunizieren.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en) (30 Ja-Stimmen)

15. Projektvereinbarung Nr. 8 – Erweiterung Eschborner Weg – zum Projektrahmenvertrag mit der HLG zur Bodenbevorratung

**VL-
18/2022/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski verlassen Frau Grabiger/Bündnis 90/Die Grünen und Frau Dechant-Möller/CDU aufgrund widerstreitender Interessen den Sitzungssaal für den Zeitraum der Beratung und Abstimmung.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, kommt es direkt zur Abstimmung über die VL-18/2022/XIX.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Abschluss der als Anlage beigefügten Projektvereinbarung Nr. 8 – Erweiterung Eschborner Weg – zum Projektrahmenvertrag mit der Hessischen Landgesellschaft mbH (HLG) zur Bodenbevorratung.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en) (28 Ja-Stimmen)

Jürgen Galinski
Stadtverordnetenvorsteher

Jörg Schwengler
Schriftführer

Die Niederschrift liegt gemäß § 28, Abs. 3 der Geschäftsordnung vom 18.06.2012 in der Zeit vom 02. März bis einschließlich 15. März 2022 im Rathaus, Gartenstraße 20, Zimmer 27, 2. Stock, offen.